Laurahütte-Siemianowitzer Zeitung

Erscheint Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kostet vierzehntägig ins Haus 1,25 Zloty. Betriebsstörungen begründen keinerlei Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Einzige älteste und gelesenste Zeitung von Laurahütte-Siemianowitz mit wöchentlicher Unterhaltungsbeilage.



Anzeigenpreise: Die 8-gespaltene mm-Zl. für Polnisch-Oberschl. 12 Gr., für Polen 15 Gr.; die 3-gespaltene mm-Zl. im Reklameteil für Poln.-Oberschl. 60 Gr., für Polen 80 Gr. Bei gerichtl. Beitreibung ist jede Ermäßigung ausgeschlossen

Geschäftsstelle: Siemianowice (Śląskie), ulica Bytomska (Beuthenerstraße) 2

Fernsprecher Nr. 501 — Fernsprecher Nr. 501

Nr. 134 — Dienstag, den 27. August 1929 — 47. Jahrgang

Das „letzte“ Angebot im Haag

Die Lage wieder gebessert? — Die Ergebnisse der Sonntags-Verhandlungen — Neue Zugeständnisse an England

Haag. Das Angebot der vier Mächte an England, das am Mittwoch überreicht werden soll, wird, wie verlautet, keine neuen Vorschläge enthalten, sondern lediglich eine Präzisierung des letzten günstigen Angebots darstellen. England wird hierin eine Erhöhung seines Anteils an den deutschen [...]ntzahlungen um 28,6 Millionen angeboten, deren Auszahlung durch die internationale Bank für Rechnung der vier Mächte erfolgen soll.

In dem Angebot sind auch die 300 Mill. Mark aus dem Uebergang vom Dawes zum Youngplan enthalten. Italien soll einen Betrag von 6,6 Mill. zugestanden haben. Die vier Be[...]ungsmächte sind um 6½ Uhr abends zur weiteren Durchberatung des Angebotes zusammengetroffen, nachdem sie bereits von vier bis acht Uhr abends verhandelt hatten.

Besserung der Lage im Haag

Paris. Nach Ansicht verschiedener französischer Blätter haben sich die Aussichten für eine Einigung im Haag gebessert. Diese Ansicht vertritt auch Sauerwein, der berichtet, daß der große Arbeitseifer im Haag darauf schließen lasse, daß man eine Ueberbrückung der Gegensätze für möglich halte. Er betonte, Briand könne zu großes Entgegenkommen zeigen. Der Berichterstatter des Petit Parisien berichtet, daß sich in den letzten 24 Stunden vor allem auf wirtschaftlichem Gebiet neue Einigungsmöglichkeiten gezeigt hätten. Nach einer Verständigung über die Sachlieferungsfrage ließen sich voraussichtlich alle übrigen Fragen leicht regeln.

Die Haager Sonntagsgespräche

Haag. Der Sonntag ist für die englische und die deutsche Abordnung im wesentlichen ein Ruhetag gewesen. Beide Abordnungen unternahmen Ausflüge in die Umgebung im Haag. Die französische, belgische, italienische und japanische Abordnung haben dagegen den ganzen Sonntag der Vorbereitung des endgültigen Angebots in den finanziellen Fragen gewidmet, das England voraussichtlich am Montag überreicht werden wird. Die große Bedeutung, die diesem Angebot auf französischer Seite beigelegt wird, geht aus der Tatsache hervor, daß die Anwesenheit [...]ands bei diesen Verhandlungen als wichtiger [...]sehen wurde, als zunächst in Paris die Berichterstattung über die Haager Vorgänge. Welchen Charakter das endgültige Angebot der vier Mächte an England tragen wird, dürfte erst im Laufe des Montag zu überblicken sein. In französischen und [...]chen Kreisen wird heute schon erklärt, daß die Ueberschüsse aus dem Uebergang vom Dawes- zum Youngplan in Höhe von [...] Millionen Mark ungekürzt England angeboten würde, und zwar mit ausdrücklicher Zustimmung der deutschen Abordnung. Dies würde neue finanzielle Lasten für Deutschland bedeuten, die bisher von der deutschen Regierung auf das entschiedenste abgelehnt worden sind.

Der Unterschied zwischen den englischen Forderungen und den in der heutigen Vormittagssitzung ausgearbeiteten Vorschlägen soll 80 Millionen betragen, jedoch scheint nicht das Angebot von neuem die Uebertragung der italienischen Forderungen auf die tschechoslowakische Freiheitsanleihe in Höhe von 160 Millionen an England zu enthalten. Dieses Angebot von Snowden ist bereits zweimal abgelehnt worden, da die Verwirklichung dieser Forderung von England als nicht durchführbar bezeichnet wird. Das Angebot der vier Mächte wird noch in der Nachmittagssitzung zum Montag in allen Einzelheiten durchberaten werden.

Die vielfach umlaufenden Gerüchte, nach denen eine Zusammenkunft zwischen Macdonald und Snowden in Vlissingen stattgefunden habe, wurden von amtlicher englischer Seite entschieden abgestritten. Snowden erklärt, daß für einen Besuch Macdonalds im Haag keinerlei Veranlassung vorliege. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß Macdonald sich auf der Reise nach Genf zur Völkerbundsversammlung einen Tag in der Woche im Haag aufhalten wird.

Keine Lösung der Saarfrage im Haag zu erwarten

Haag. Zwischen der deutschen und der französischen Abordnung haben in den letzten Tagen mehrfach vertrauliche Besprechungen über die Saarfrage stattgefunden. Hierbei ist man in eine nähere Erörterung der Einzelheiten des Gesamtproblems nicht eingetreten. Nach der gegenwärtigen Lage dürfte das Ergebnis der Besprechungen lediglich darin bestehen, daß eine schriftliche Vereinbarung über die zu einem bestimmten Zeitpunkt aufzunehmenden direkten Verhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland getroffen wird. Eine sachliche Behandlung der Saarfrage, geschweige denn eine Lösung, ist jedenfalls auf der Haager Konferenz nicht zu erwarten. In der schriftlichen Vereinbarung, die jetzt vorbereitet wird, dürfte vermutlich lediglich erklärt werden, daß die beiden Regierungen Verhandlungen über das Thema: „Die Gliederung des Saargebietes an Deutschland und französische Forderungen“ zu einem späteren Zeitpunkt aufnehmen werden.

Mussolinis Justiz

600 Jahre Kerker für Maffia-Mitglieder.

Mailand. Vor dem Geschworenen-Gericht in Sciacca (Sizilien) wurde ein Riesenprozeß gegen 149 Maffia-Mitglieder zu Ende geführt. 30 Angeklagte wurden freigesprochen, und zwar vier, weil sie inzwischen gestorben waren, die übrigen wegen Mangels an Beweisen. Die restlichen 119 Angeklagten wurden zu Kerkerstrafen von 1—10 Jahren verurteilt. Insgesamt wurden 600 Jahre Kerker verhängt.



Dr. Georg Graf von Arco

Direktor der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, der hervorragende Erfinder auf dem Gebiete der Funkentelegraphie und des Funkspruchwesens, vollendet am 30. August das 60. Lebensjahr.

Deutschland stimmt der Vergleichskommission zu

Haag. Von gut unterrichteter französischer Seite verlautet am Sonntag abends, daß in der Frage der Vergleichs- und Feststellungskommission eine grundsätzliche Einigung zustande gekommen sei. Frankreich und Deutschland sollen sich danach unter Zustimmung Englands auf folgendes geeinigt haben:

Die im Locarnovertrag vorgesehenen deutsch-französischen und deutsch-belgischen Schiedsgerichtsverhandlungen werden in eine Kommission zusammengefaßt, die aus einem Franzosen, einem Belgier, einem Deutschen und sechs Neutralen, somit insgesamt neun Personen bestehen soll. Die Kommission wird amtlich Vergleichskommission genannt und besitzt keine eigenen Initiativrechte. Sie hat auch keine Befugnisse, irgendwelche Untersuchungen oder Kontrollmaßnahmen oder dergl. vorzunehmen. Die Kommission wird ausschließlich auf Antrag der deutschen, französischen oder belgischen Regierung tätig sein. Sie trägt einen ständigen Charakter und ihre Zuständigkeit erstreckt sich auch auf die entmilitarisierte Zone. Falls bei einem Zwischenfall eine Verständigung auf diplomatischem Wege zwischen den betreffenden Regierungen nicht zustande kommt, soll die Vergleichskommission als erste Instanz einschreiten. Wenn innerhalb der Kommission keine einheitliche Auffassung zustande kommt, soll als zweite Instanz ein internationales Schiedsgericht eingesetzt werden.

Von französischer Seite wird ferner mitgeteilt, daß die deutsche Regierung bereits grundsätzlich ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag den übrigen Abordnungen übermittelt haben soll. Eine Bestätigung dieser Mitteilung von deutscher Seite liegt bisher nicht vor.

Absturz eines Truppentransport-Flugzeuges

London. Auf dem Flugplatz von Heliopolis in der Nähe von Kairo ist am Sonnabend nachmittags ein Vickers-Viktoria-Truppentransportflugzeug mit sieben Mann an Bord abgestürzt. Drei Soldaten, darunter der Führer, wurden auf der Stelle getötet, die übrigen schwer verletzt.

Belgien verkauft seine „Kriegsflotte“

Brüssel. Die belgische Regierung hat grundsätzlich beschlossen, noch im Laufe dieses Jahres die 10 deutschen Torpedoboote, die die belgische Kriegsmarine darstellen, zu verkaufen. Wie verlautet, ist beabsichtigt, sechs dieser 10 Schiffe für Zwecke der Handelsmarine brauchbar zu machen.



Das Unglück auf der Tauernbahn

[...] zwischen den Stationen Schwarzach-St. Veit und Laifarn, unweit Gastein, ein D-Zug und ein Personenzug gegeneinander [...]. Durch den Zusammenstoß, der in voller Fahrt erfolgte, wurden einzelne Wagen ineinandergeschoben und ihr gesamter Innenbau weggerafft.

Laurahütte u. Umgebung

Ein 6 jähriger Knabe verbrannt

o Auf eine gräßliche Weise kam am Sonnabend nachmittag in Siemianowitz ein kleiner Knabe ums Leben. Einige Kinder hatten auf dem Felde beim Wandaschacht ein Feuer angemacht. Dabei gerieten die Kleider des 6jährigen Georg Bienek, Sohn des Schmieds Viktor B. aus Siemianowitz, auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise in Brand. Auf die Hilferufe des Kleinen — die anderen Kinder waren aus Angst weggelaufen, kamen einige auf dem Felde arbeitende Leute herbei, welche die brennenden Kleider löschten und den Knaben nach dem Knappschaftslazarett Siemianowitz brachten. Der Knabe hatte jedoch derartige schwere Brandwunden erlitten, daß er in derselben Nacht verschied.

Verunglückt

sind durch Steinfall die Grubenarbeiter Josef Pietrucha von Maxgrube und Adam Grasczyk von Nordschacht der Maxgrube in Michalkowitz. Sie trugen innere Verletzungen und Knochenbrüche davon. Beide wurden in das Knappschaftslazarett Siemianowitz gebracht. =s=

Unerhörtes Benehmen gegen die Gesundheitskommission

-o- Bei einer Revision, welche einige Mitglieder der Gesundheitskommission in der Bäckerei G. auf der ul. Matejka vornehmen wollten, wurde diese von dem Meister in wenig entgegenkommender Art behandelt. Und als die Herren das Lokal verließen, wurden ihnen von der Tochter des Meisters noch beleidigende Worte nachgerufen, welche noch ein gerichtliches Nachspiel haben werden. Bemerken wollen wir, daß die Mitglieder der Gesundheitskommission Amtspersonen sind, welchen gegenüber man sich dementsprechend zu benehmen hat. Eine „Amtsbeleidigung" wird auf jeden Fall zur Anzeige gebracht.

Schachtumbau.

=s= Der langjährige Holzhängeschacht Parkschacht wird zu einem Wetterschacht umgestellt. Zur Zeit erfolgt der Umbau des Baingowschachtes zu einem Holzhängeschacht. Gleichzeitig beabsichtigt die „Vereinigte" mit dem Bau einer schmalspurigen Verbindungsbahn zwischen Siemianowitz und Baingowschacht zu beginnen, da vorläufig keine Aussicht besteht, daß die projektierte Straßenbahn Bendzin—Czeladz—Baingow—Siemianowitz durchgeführt wird. Die Verhandlungen mit dem Straßenbahnkonzern stehen wieder einmal auf dem toten Punkt, da der Konzern die Rentabilität durchaus anzweifelt. Die Grubenbahn wird zum Material- und Personenverkehr verwendet. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Tromecki Kattowitz.

Kinderfest in der Nietenfabrik.

=o= Am Sonnabend, den 24. d. Mts., nachmittags, veranstaltete die R. Fitznersche Nietenfabrik für die Kinder der von ihr unterhaltenen Spielschule und Nähschule im Fabrikhof ein Kinderfest. Begünstigt durch das schöne Wetter, verlief das Fest in allen Teilen programmäßig. Die festlich geschmückten Kinder wurden auf Kosten des Werkes mit Kaffee und Kuchen sowie anderen schönen Sachen bewirtet. Verschiedene Spiele und auch eine Verlosung brachte Leben in die Kinder. Zum großen Jubel der Kinder hatte die Verwaltung im Fabrikhof sogar ein kleines Karussell aufbauen lassen, welches natürlich der Brennpunkt des Festes war. Nach lange werden sich die Kleinen an das schöne Fest erinnern und sich dabei schon auf das nächste freuen.

Kinonachricht.

s. Der große Prunk- und Ausstattungsfilm „Das Liebesleben der schönen Helena" zeigt die teils humorvolle, teils spannende Geschichte des durch die Liebesaffären der schönen Helena verursachten trojanischen Krieges. Die Hauptrollen spielen Maria Corda, Ricardo Cortez und Lewis Stone. Dieser Film läuft nebst einem Prima-Lustspiel ab Dienstag bis Donnerstag in den hiesigen Kammerlichtspielen. Siehe heutiges Inserat!

Gottesdienstordnung:

Katholische Pfarrkirche. Siemianowitz.

Dienstag, den 27. August 1929.

1. hl. Messe für verst. Martha Morkis, Eduard, Max und Georg Drzyzga und alle Seelen im Fegfeuer.

2. hl. Messe für verst. Eltern Joh. und Marianne Werner, Tochter Annastasia, Söhne Joh. und Leo.

3. hl. Messe für das Brautpaar Achtelik-Jarck.

Sport vom Sonntag

Triumph der polnischen Leichtathletinnen — Polen schlägt die Tschechoslowakei 73½ : 32½ Walasiewicz-Polen die Heldin des Tages — Ein Weltrekord ausgeglichen — 2 polnische und zwei tschechische Rekorde — 4000 Zuschauer

Zum zweiten Male in diesem Jahre sahen wir in Oberschlesien einen Leichtathletik-Länderkampf. Die erste Begegnung war gegen Oesterreich und am gestrigen Sonntag gegen die Tschechoslowakei. Der gestern ausgetragene Länderkampf endete mit einem großen Triumph der polnischen Leichtathletinnen. Der erzielte Sieg war überzeugend. Zu dem großen Siege trugen hauptsächlich die fabelhafte Walasiewicz, Konopacka, Orlowska bei. Die Tschechoslowakei wurde von den besten Leichtathletinnen repräsentiert. Sie besitzt gute Einzelkräfte, welche von sich noch reden machen werden. Alle kämpfen mit Ehrgeiz und Ambition.

Mit einer halbstündigen Verspätung betreten beide Mannschaften unter den Klänger der Musik den Platz. Die polnische Mannschaft führt die Olympiasiegerin Konopacka. Nach dem Abspielen der Nationalhymnen folgte die Begrüßung. Von seiten der Tschechoslowakei wurde ein schöner Kristallpokal überreicht. Unter dem Publikum gewinnt die Leichtathletik immer mehr an Interesse, davon sprechen am besten die 4000 erschienenen Zuschauer. Die einzelnen Ergebnisse des Länderkampfes sind wie folgt:

60-Meterlauf: 1. Walasiewicz (Polen) 7,6 Sek., neuer polnischer Rekord und Ausgleich des Weltrekordes, 2. Hrebrin (Tsch.), 3. Kuznik (Tsch.), 4. Breuer (P.).

Speerwurf: 1. Jama (P.) 29,08 Meter, 2. Wojnarowska (P.) 27,09 Meter, 3. Peskowa (Tsch.) 27,03 Meter, 4. Widlak (Tsch.) 26,78 Meter.

100-Meterlauf: 1. Walasiewicz (P.) 12,8 Sek. (polnischer Rekord), 2. Kuznik (Tsch.), 3. Breuer (P.), 4. Hrebrin (Tsch.).

Hochsprung: Im Hochsprung, und zwar Janowska, Krajewska (Polen), Tomankova, Homolkowa (Tsch.), erreichten alle die Höhe von 1,45 Meter, fielen aber auch alle bei 1,50 ab, deshalb mußten die Punkte geteilt werden. Beide Tschechinnen drückten bei dieser Höhe ihren Landesrekord.

80-Meter-Hürden: 1. Schabinska (P.) 13,1 Sek., 2. Freiwald (P.), 3. Sychova (Tsch.), 4. Romanova.

Diskuswerfen: 1. Konopacka (P.) 35,94 Meter, 2. Bodzickowa (Tsch.) 34,99 Meter, (tschech. Rekord), 3. Kobielska (P.) 33,55 Meter, 4. Venkova (Tsch.) 30,43 Meter.

800 Meter: 1. Orlowska (P.) 2,34,2 Min., 2. Kilos (P.), 3. Szmerova (Tsch.), 4. Prossova (Tsch.).

Weitsprung: 1. Rousarova (Tsch.) 5,06 Meter, 2. Sadkowska (P.), 3. Walasiewicz (P.), 4. Kuznik (Tsch.).

200 Meter: 1. Walasiewicz (P.) 26,6 Sek., neuer polnischer Rekord, 2. Hrebrin (Tsch.), 3. Hulaniecki.

Kugelstoßen: 1. Jasna (P.) 10,13 Meter, 2. Konopacka (P.) 10,32 Meter, 3. Vodickavo (Tsch.) 10,12 Meter, 4. Venkova (Tsch.) 9,76 Meter.

4×100-Meter-Stafette: 1. Polen 51,8 Sek. (Breuer, Hulanicka, Sodkowska, Walasiewicz), 2. Tschechoslowakei 54 Sek.

In der Gesamtpunktuation gewann Polen mit 73½ Punkten vor der Tschechoslowakei 32½ Punkten. Die Organisation war gut.

Fußball.

1. F. C. Kattowitz — Amatorski Königshütte 0 : 3 (0 : 0).

Schon wieder eine Niederlage, und diesmal sogar von einem A-Klassenverein geschlagen. Der 1. F. C. trat mit einer ganz neu zusammengewürfelten Mannschaft, welche sich aber nur in der ersten Halbzeit bewährte, an. In der ersten Halbzeit sah man auch ein schönes, flottes Spiel von beiden Seiten. Nach der Pause dagegen dominierte Amatorski mit Hilfe des Schiedsrichters. Die Benachteiligung des 1. F. C. von seiten des Herrn Gerblich aus Lipine war zu offensichtlich und die zwei letzten Tore kann dieser Pfeifenmann bestimmt nicht verantworten. Soll es nun sein wie es will, Amatorski gewann das Spiel als bessere Mannschaft verdient. Von den Neueingestellten beim 1. F. C. wäre nur der Halbrechte zu erwähnen. Der Rest der ganzen Mannschaft, außer Spalleck im Tor, gehört trotz seines ju- lichen Alters ins alte Eisen. Bei Amatorski spielte die Mannschaft sehr aufopfernd, und irgend einen Spieler her- heben, wäre den anderen zurücksetzen. Zuschauer waren an 1000 erschienen. Zuletzt möchten wir anfragen, ob sich der anstaltende Verein denkt, daß die Kattowitzer Zuschauer ein suchskaninchen sind und es nötig haben, bei einem Lokalspiel hohe Preise zu zahlen, wofür ihnen ein Anfängerspiel einer M- mannschaft geboten wird.

06 Zalenze — B. B. S. V. Bielitz 4 : 0 (2 : 0).

Am gestrigen Sonntag fand das mit großer Spannung wartete Meisterschaftsspiel obiger Vereine statt, welches 06 einem harten Kampf für sich entscheiden konnte. Das Spiel bewegte sich bei einer leichten Ueberlegenheit der 06 er. Tore erzielten Cmok und Groch. Durch den Verlust von wei- zwei Punkten ist es sehr fraglich, ob Bielitz noch eine Rolle der Meisterschaft spielen wird. Diese Frage wird erst gelöst den nach dem Treffen zwischen 06 Zalenze und Naprzod

Orzel Josefsdorf — Sportfreunde Königshütte 3 : 2 (3 : 1).

Im letzten A-Klassenmeisterschaftsspiel gelang es den einen nicht hohen aber verdienten Sieg zu erzielen. Es war typischer Punktekampf, bei welchem die Ueberlegenheit den sefsdorfern gehörte. Die Tore für den Sieger erzielten: trenga, Smietana und Wiedera. Für die Sportfreunde Joschko und der Halbrechte.

Orzel Ref. — Sportfreunde Ref. 4 : 1.

Diana Kattowitz — 06 Myslowitz 1 : 0.

Das einzige Tor des Tages erzielte Sedlatzek. Diana 2. — 1. F. C. 2. Igd. 4 : 1, Diana Alte Herren — 1. F. C. Herren 2 : 6.

Pogon Friedenshütte — Stadion Königshütte 2 : 3.
Zgoda Bielschowitz — Amatorski Ref. Königshütte 4 :
Czarni Chropaczow — Zgoda Ref. Bielschowitz 7 : 2.
K. S. 24 Schoppinitz — K. S. Ligocianka 6 : 0.
Wawel Neudorf — Unja Kunzendorf 9 : 1.
K. S. Domb — Zydowski K. S. Kattowitz 2 : 1.

Das am Sonnabend ausgetragene Debüt des neuerstanden jüdischen Sportklubs fiel für den Debütanten sehr gut aus. Spiel, welches sie dem Kattowitzer Vizekreismeister liefert spricht von großen Erwartungen für die Zukunft.

Landesligasensationen.

Warszawianka — Wisla Krakau 3 : 2.

Eine unerwartete Niederlage des Ligameisters, welcher sehr schwaches Spiel zeigte. Warszawianka dagegen spielte großer Ambition.

Pogon Lemberg — Polonia Warschau 0:2.

Auch das Ergebnis aus obigem Spiel ist eine kleine sation, da Pogon auf eigenem Platz geschlagen wurde.

Warta Posen — Ruch Bismarckhütte 5:0.

Trotz aller Erwartungen erlitt Ruch eine katastroph Niederlage und sein Verbleib in der Liga ist eine Frage. Spiel bewegte sich unter der dauernden Ueberlegenheit Warta. Ruch machte einen müden und abgespielten Eindr

L. K. S. Lodz — Legja Warschau 1:1.

Das obige Resultat ist das einzige Unentschieden des gest- gen Ligasonntages. Es war ein flottes und typisches Punkt- spiel. Der Lodzer Sturm hatte seine Schußstiefel verge- denn sehr gute Torchancen blieben unausgenützt.

Banaszak (Sila. Kattowitz) oberschlesischer Zehnkampfmeister

Am gestrigen Sonntag wurde die oberschlesische Zehnkampf- meisterschaft ausgetragen und aus welcher der Kattowitzer naszak als Sieger mit 5.351,675 Pkt. vor Schneider (06 Zalenze) 4.859,905 Pkt. 3. Zylka (Sokol Königshütte) 4.700,85 Pkt. Powel (Sokol Chorzow) 3.549,56 Punkten, hervorging. Sieger erhielt den von der „Kattowitzer Zeitung" gestifte Wanderpreis.

Schwimmen.

Belgien schlägt Polen im Schwimmwettkampf 96:79 Pk.

Der seit zwei Tagen in der Warschauer Schwimmhalle getragene Länderkampf im Schwimmen, brachte den Belgi den Sieg mit 96 Pkt. vor Polen mit 79 Punkten. Sehr gut währten sich die schlesischen Schwimmer aus Gieschewald zwar erzielte März und Frl. Schlesinger den 1. Platz Springen.

Kath. Pfarrkirche St. Antonius, Laurahütte.

Dienstag, den 27. August 1929.

5½ Uhr: für verst. Robert Alder und Eltern Franz und Hedwig.

6 Uhr: für verst. Amalie Kowollik.

Verantwortlicher Redakteur: Reinhard Mai in Kattowitz.
Druck u. Verlag: „Vita", naklad drukarski. Sp. z ogr. odp Katowice, Kościuszki 29.

Statt besonderer Anzeige

Am Sonntag, den 25. August 1929 vorm. 3¼ Uhr starb in Ziegenhals, wo sie Genesung von ihrer schweren Krankheit suchte, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, meine inniggeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter, Frau Bäckermeister

Marie Janik

gebi Pronobis

im Alter von 52 Lebensjahren.

In tiefem Schmerz zeigen dies an

Siemianowice, Łagiewniki, Chropaczów, Król. Huta, Bielau, Radzionków und Rathenow

Bäckermeister **Theodor Janik,** als Gatte
Rosa Piechaczek, als Tochter
Erich Janik, als Sohn
Lothar Janik, als Sohn
Liselotte Janik, als Tochter
Apothekenbesitzer **Otto Piechaczek,** als Schwiegersohn.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. d. Mts., vorm. 9 Uhr vom Trauerbause ul. Florjana 16 aus, statt.